Deutsche Gesellschaft
für Maritime Medizin e. V.
www.maritimemedizin.de

4. Emder Workshop

22./23. November 2013 in Emden
Offshore Windenergie – Arbeitsmedizin
VGB-Powertech in Zusammenarbeit mit der DGMM

Doktor- oder Masterarbeit?

Wir suchen Autoren für das Thema
Geschichte der Schifffahrtmedizin in der BRD ab 1945
aus den Bereichen Medizin, Gesundheitsberufe oder Geschichte. Kontakte für Interessenten: info@maritimemedizin.de oder berndfred.schepers@googlemail.com

Liebe Mitglieder der DGMM,

während ich diese Zeilen schreibe hat der Sommer (kalendarisch!) gerade begonnen. Wenn Sie allerdings das fertige Heft in Händen halten, sind Sommerferien oder Urlaubszeit schon wieder Vergangenheit; hoffentlich mit guten Erinnerungen verbunden, für manche wohl auch mit maritimem Einschlag: die Meeresküste, ein Segeltörn oder der Aufenthalt auf einer Fähre oder einem Kreuzfahrtschiff?

Diese Erinnerungen sollen Sie durch den Winter tragen oder zumindest bis zum nächsten Ereignis mit maritimer Atmosphäre: der Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft im Januar. Leider nur tun wir uns etwas schwer mit dem inzwischen traditionellen Tagungsort auf der Cap San Diego.

Zum einen wächst die Zahl unserer Mitglieder und damit – was uns freut – die der Teilnehmer an unserer Mitgliederversammlung kontinuierlich. Schon in diesem Jahr hatten wir das Fassungsvermögen des ‚weißen Schwans' deutlich überschritten.

Zum anderen müssen wir uns leider eingestehen, dass es keine unserer Versammlungen schaffte, ohne anschließende Probleme bei der Abrechnung mit dem Caterer auszukommen.

Daher sind wir auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort mit ähnlich maritimen Charakter. Für jeden Vorschlag aus Ihrem Kreis wäre der Vorstand dankbar. Vielleicht muss es auch nicht immer Hamburg sein?

Gleichzeitig überlegen wir, ob wir unsere Mitgliederversammlungen – dem Vorbild anderer Fachgesellschaften folgend – mit einem größeren Fortbildungsteil und eventuell sogar mit touristischen Angeboten verknüpfen können. Auch hierzu wäre uns Ihre Meinung wichtig! Wir mussten feststellen, dass unsere anderen Angebote, der Offshore-Workshop und das Notfall-Seminar, bevorzugt von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden. Hier möchten wir nun auch ein Angebot an unsere Mitglieder richten! Ich bin gespannt ob wir hierzu ein Echo bekommen.

Stellenangebot für Abenteurer

Zum Schluss noch ein Stellenangebot für alle, die das Abenteuer suchen: Das Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung sucht Ärztinnen oder Ärzte für die Besetzung der Kohnen-Station in der Antarktis vom November 2013 bis Februar 2014 (oder auch für spätere und andere Missionen). Interessenten erhalten weitere Informationen bei Dr. Eberhard Kohlberg, Tel.: 0471-48311422, eberhard.kohlberg@awi.de.

Natürlich erwarten wir dann fürs FTR-Feuilleton einen schön bebilderten Erlebnisbericht!

Mit herzlichen Grüßen

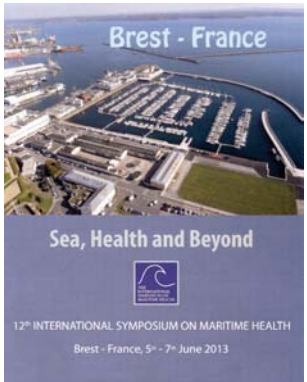
Ihr

Klaus H. Seidenstücker, Tarp

Kongressbericht

12th International Symposium on Maritime Health

Das Plenum des diesjährigen Symposiums der International Maritime Health Association (IMHA) vom 4. bis 7. Juni 2013 in Brest, Frankreich, bildeten 225 Teilnehmer aus 40 Nationen. Umrahmt von einem geselligen Programm mit Empfang im Rathaus, Hafenrundfahrt und Besuch des Seewasseraquariums Oceanopolis sowie einem Galadinner,



welches – je nach Alter – der Kontaktpflege oder dem Netzwerken diente, fand das wissenschaftliche Programm in den Räumlichkeiten des Ausbildungszentrums der französischen Marine statt.

Teil der jeweils 3 parallelen Veranstaltungen war der 7. Spanisch-Französische Kongress für Maritime Medizin.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Aktuelle Themen im Programm

Ein deutlicher Schwerpunkt lag traditionell bei der maritimen Arbeitsmedizin und hier insbesondere bei der Seedienst-Tauglichkeitsuntersuchung. In diesem Zusammenhang fand ein neues Projekt der IMHA zur Qualitätssicherung Beachtung (IMHA Quality).

Große Erwartungen in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Bord verbinden sich mit der Maritime Labour Convention, die im August dieses Jahres international in Kraft treten soll. Daneben beschäftigten sich eine ganze Reihe von Vorträgen wieder mit epidemiologischen Fragestellungen verschiedener Seefahrerpopulationen: psychomentale Fragen, nutritiv-toxisches Syndrom, kardiovaskuläre und orthopädische Erkrankungen gehören nach wie vor zu den Hauptproblemgebieten.

Eigene Themenblöcke widmeten sich der Freizeit- und professionellen Segelschifffahrt und dem Tauchen. Mit letzterem war der Bogen geschlagen zu dem relativ neuen Gebiet der Offshore-Medizin, hier insbesondere zu den neuen und andersartigen Herausforderungen im Rahmen der Errichtung von Offshore-Windenergieanlagen.

Die immer noch aktuellen Themen der Piraterie und die Besonderheiten der Kreuzfahrtmedizin mit ihren steigenden Passagierzahlen wurden in jeweils eigenen Themenblöcken behandelt.

Als ein Feld mit aufregenden Möglichkeiten für den medizinischen Versorgungsstandard auf See nahm die Telemedizin großen Raum im Vortragsprogramm ein. Die Ergebnisse des IMHA-Workshops auf Malta im Frühjahr dieses Jahres wurden referiert; ebenso erste Erfahrungen von Telemedizinprovidern im Offshore-Bereich. Dabei wurde deutlich, dass dies Mittel nicht nur die Chance zum Transfer medizinischer Expertise erlaubt, die physisch vor Ort nicht vorgehalten werden kann, sondern dass sich damit auch durchaus wirtschaftliche Vorteile für Anlagen- oder Schiffsbetreiber verbinden lassen.

Zwei Postersessions mit jeweils 30 Exponaten rundeten das Programm ab.

Beteiligung der DGMM

Von deutscher Seite nahmen an dem Symposium neben dem DGMM-Vorsitzenden auch die Kollegen Dres. Karl-Peter Faesecke, Stefan Jonasson, Jens Kohfahl und Bernd-Fred Schepers teil, außerdem Professor Lygia Therese Budnik vom ZfAM, Hamburg, sowie Dres. Jens Tülsner und Claudia Benkovic von AIDA Cruises, Rostock.

Die DGMM war mit 4 Vorträgen gut vertreten. Unsere neue Empfehlung für die Qualifikation von Schiffsärzten fand deutliches Interesse, ebenso wie die Vorträge zu unserer Empfehlung für die Tauglichkeit von Arbeitern auf Offshore-Windenergieanlagen, unsere Mitwirkung am IMO Pocket Guide for Cold Water Survival und der Beitrag zu den medizinischen Aspekten der Piraterie für das International Textbook of Maritime Medicine 02.

Mitgliederversammlung IMHA

Eingebettet in das Symposium war die Mitgliederversammlung der IMHA mit den Neuwahlen für den Vorstand.

Als Präsident wurde gewählt: Dr. Alf Magne Horneland, Norwegen, Leiter des norwegischen Instituts für Maritime Medizin – eine der aktivsten Institutionen auf unserem Gebiet weltweit. Von seiner Präsidentschaft dürften also viele neue Impulse ausgehen.

Weitere gewählte Vorstandsmitglieder: Vizepräsident Dr. Joseph Abesamis (Philippinen), Sekretär Dr. Peter Janna (Kanada), Schatzmeisterin Dr. Ilona Denisenko (Russland), Herausgeber IMHA Newsletter Dr. David Dungan (Südafrika), Beisitzer Dr. Tim Carter (Großbritannien) und Dr. Corinne Idnani (Indien).

Das 13th International Symposium on Maritime Health findet 2015 in Bergen, Norwegen, statt, in dem Jahr, in dem unsere Gesellschaft ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann!

Klaus H. Seidenstücker, Tarp

3. DGMM-Seminar

Einführung in die Maritime Notfallmedizin

Einladung zum Seminar „Einführung in die Maritime Notfallmedizin“ am 15. und 16. November 2013 in Hamburg

THE INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON MARITIME HEALTH

Das Seminar der DGMM findet in Zusammenarbeit mit dem seeärztlichen Dienst der Dienststelle Schiffssicherheit der BG Transport und Verkehr statt.

Es richtet sich an Notärzte, notfallmedizinisch interessierte Ärzte, an Personal von Rettungsdiensten – vorzugsweise Rettungssanitäter/Rettungsassistenten beziehungsweise Notfallsanitäter, die im Rahmen beruflicher oder ehrenamtlicher Tätigkeit mit Rettungseinsätzen auf See konfrontiert sind oder sich im Rahmen von Freizeitaktivitäten auf solche Situationen vorbereiten wollen.

Lehrgangsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen über das maritime Umfeld sowie bordspezifischer Bedingungen und von deren Bedeutung für das notfallmedizinische Handeln auf See.

Veranstaltungsort

Seeärztlicher Dienst
Neuer Dovenhof,
Aufzug B, 4. Etage
Brandswiete 1
20457 Hamburg

Information und Anmeldung

Dr. Philipp Langenbuch
Tel.: 040 36 137 334
philipp.langenbuch@bg-verkehr.de

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.